

Protokoll

der 11. öffentlichen Sitzung des Gemeinderates
vom 16.09.2019 um 19.30 Uhr im Rathaussaal, Hauptstraße 31 Stadt Schopfheim,
unter dem Vorsitz von Bürgermeister Dirk Harscher

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Dirk Harscher

Mitglieder

Herr Ehrenfried Barnet
Frau Teresa Bühler
Herr Artur Cremans
Herr Jürgen Fremd
Herr Thomas Gsell
Herr Kai Horschig
Herr Andreas Kiefer
Herr Thomas Kuri
Frau Heidi Malnati
Herr Karlheinz Markstahler
Frau Dr. Marianne Merschhemke
Frau Hildegard Pfeifer-Zäh
Frau Elke Rupprecht
Frau Gisela Schleidt
Herr Felix Straub
Herr Peter Ulrich
Herr Jeannot Weißenberger
Herr Sven Hendrik Wünsch
Herr Walter Würger
Frau Marianne Zabel
Frau Ute Zeh

Ortsvorsteher/in

Frau Eva Brutschin
Herr Ino Hodapp
Herr Wilhelm Tholen
Herr Rudolf Wasmer

Verwaltung

Frau Anja Becker-Nikolai
Herr Patrik Bender
Herr Bernd Benz
Herr Edgar Frey
Herr Bernhard Karle
Herr Jürgen Sänger
Herr Thomas Spohn
Frau Anna Maria Steffens

Schriftführer/in

Frau Daniela Wieburg

Entschuldigt:

Mitglieder

Frau Fabienne Kiefer

Verwaltung

Frau Karin Heining

Zur Sitzung wurde ordnungsgemäß am 04.09.2019 eingeladen. Die Veröffentlichung von Zeit, Ort und Tagesordnung der öffentlichen Sitzung erfolgte entsprechend der Bekanntmachungssatzung.

Der Gemeinderat ist beschlussfähig (22 Stimmen).

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Fragestunde
2. Bekanntgaben
- 2.1. Genehmigung Sitzungsniederschriften
- 2.2. Eilentscheidungen
- 2.3. nichtöffentlich gefasste Beschlüsse
Vorlage: MV/2019/084
- 2.4. sonstige Bekanntgaben
- 2.4.1 Klimabedingte Waldschäden bei den Forstbetrieben
Vorlage: MV/2019/086
3. Anfragen und Anregungen
4. Wahl der Ortsvorsteher/in und Stellvertreter/innen
Vorlage: BV/2019/169
5. Schulcampus
hier: Stand und Kostenentwicklung
Vorlage: MV/2019/093
6. Geplantes Neubaugebiet "Breitmatt", Gemarkung Eichen
Einrichtung eines Zwischenlagers für Erdaushub aus städt.
Baumaßnahmen zum Zwecke der Errichtung eines Lärm-
schutzwalls einschl. Kostenvergleich
Vorlage: BV/2019/180
7. Schulcampus Schopfheim - Schule Neubau & Halle Neubau
Beauftragung von Nachträgen für
1) Abfuhr und Entsorgung des Erdaushubs
2) Verkehrssicherung
Vorlage: BV/2019/177
8. Schulcampus Schopfheim - Schule Neubau
Vergabe von Installationsarbeiten für
1) Raumluftechnische Anlagen
2) Starkstrom- und Informationstechnische Anlagen
3) Mess- und Regeltechnik für Heizung und raumluftechni-
sche Anlage
Vorlage: BV/2019/167
9. Baugebiet "Kohlengäßle"
Billigung des überarbeiteten städtebaulichen Entwurfs, Auf-
stellungsbeschluss Bebauungsplan „Kohlengäßle“, Erörte-
rung des Bauvorhabens der Fa. Heuer&Heuer und Verkauf
eines städtischen Grundstücks im Baugebiet an die Fa. Heu-
er&Heuer
Vorlage: BV/2019/182

- 10.** KiTa Bedarfsplanung
- Entwicklung der Betreuungsplätze U3 und Ü3 in Schopfheim
Vorlage: BV/2019/158
- 11.** Kindergarten Am Marktplatz - Weiteres Vorgehen / Umsetzung des Brandschutzgutachtens
Vorlage: BV/2019/160
- 12.** Sachstandsbericht und Kostenentwicklung zur Straßensanierung Rauschbachstraße Gersbach
Vorlage: BV/2019/156
- 13.** Neubau Brücke "Ehner Fahrnau" (Bauwerk 1)
Vorlage: BV/2019/166
- 14.** Gründung eines gemeinsamen Gutachterausschusses im Landkreis Lörrach
Vorlage: BV/2019/157
- 15.** Richtlinien zur Förderung der örtlichen gemeinnützigen Vereine und Organisationen
Vorlage: BV/2019/168
- 16.** Bildung eines Arbeitskreises zur Ärzteversorgung
Vorlage: BV/2019/173
- 17.** Medienausstattung Rathausaal
Vorlage: BV/2019/153
- 18.** Spenden, Schenkungen und ähnliche Zuwendungen
Vorlage: BV/2019/152

Öffentlicher Teil

TOP 1	Fragestunde
--------------	--------------------

Bürgermeister Harscher informiert, dass der Tagesordnungspunkt 6 abgesetzt wird. Der Grund ist hier, dass der TOP noch aufgearbeitet werden muss und aktuell nicht akut sei.

Frau Stettner vom Seniorenbüro fragt nach den Gründen, warum in einer nichtöffentlichen Sitzung aus 2013 entschieden wurde, dass es kein Amtsblatt mehr geben soll. Eine weitere Frage sei, wie sieht die Mitteilungspflicht der Kommunen aus nach Gemeindeordnung § 20, wenn etwa weniger als 50% der Schopfheimer keine Tageszeitung mehr haben.

Bürgermeister Harscher sagt eine Prüfung zu und lässt dies aufbereiten. Es gebe Überlegungen, dass dies über ein App läuft, um Informationen zu verbreiten.

Claudia Leppert hat Fragen zum Schulcampus. Gibt es bei der Stadtverwaltung oder den Fraktionen einen Interventionsplan, wann das Projekt gestoppt wird?

Bürgermeister Harscher teilt mit, dass dieses Thema unter Tagesordnungspunkt 5 behandelt werde.

Zum Thema Ärzteversorgung fragt Frau Leppert nach, ob es bereits Ergebnisse aus der Beauftragung von der IWG gebe? Wenn keine Ergebnisse vorliegen, wann ist mit den Ergebnissen zu rechnen.

Bürgermeister Harscher erklärt, dass derzeit alles in der Wartestellung stehe. Der Vertrag sei noch nicht unterzeichnet. Der Gemeinderat prüft derzeit noch die Weiterbeauftragung. Näheres im Oktober/November.

Christopher Weiss hat Fragen zum TOP 11. Warum werden jetzt nur die Umsetzung der Brandschutzmaßnahmen untersucht sowie die Modernisierung des Bestandsgebäudes und nicht eine Lösung eines zeitgemäßen Kindergartens in der Stadt, d.h. Aushöhlung des Gebäudes und zeitgemäße Einteilung evtl. sogar mit einem Anbau.

Bürgermeister Harscher verweist auf den Tagesordnungspunkt 11.

TOP 2	Bekanntgaben
--------------	---------------------

keine

TOP 2.1	Genehmigung Sitzungsniederschriften
----------------	--

keine

TOP 2.2	Eilentscheidungen
----------------	--------------------------

keine

TOP 2.3	nichtöffentlich gefasste Beschlüsse Vorlage: MV/2019/084
----------------	---

Auf die Mitteilungsvorlage hierzu wird verwiesen.

TOP 2.4	sonstige Bekanntgaben
----------------	------------------------------

keine

TOP 2.4.1	Klimabedingte Waldschäden bei den Forstbetrieben Vorlage: MV/2019/086
------------------	--

Auf die Mitteilungsvorlage hierzu wird verwiesen.

TOP 3	Anfragen und Anregungen
--------------	--------------------------------

Stadtrat Cremans fragt nach dem Sachstand des Standortes für den Hubschrauberlandeplatz. Ein Jahr ist bereits wieder vergangen.

Bürgermeister Harscher berichtet, man sei in der finalen Phase. Ende des Jahres zeichnet sich das Ergebnis ab. Der Hubschrauber wird dann nicht mehr im Bremt landen. Neuer Standort wird im Gewerbegebiet Lus sein. Man braucht weiterhin die Feuerwehr. Es wird sich um planbare Flüge handeln ca. 1-2 im Monat.

Stadtrat Ulrich merkt an, das Kohlengäßle findet man auf der Agenda. Es wäre mal wieder Zeit für ein Treffen für den Arbeitskreis bezahlbaren Wohnraum. Stadtrat Ulrich regt an, dass dieser Arbeitskreis zeitnah einen Termin findet. Die Warteliste bei der Wohnbau Lörrach allein für Schopfheim beträgt über 1000 Wohnungssuchende.

Stadtrat Gsell hätte zum wiederholten Male die Bitte, einer Kostenzusammenstellung für Brandschutzmaßnahmen aller öffentlichen Gebäude der Stadt Schopfheim.

Stadträtin Malnati wurde angesprochen, dass der Weg Kohlengäßle viele ausgewaschene Stellen habe und diese Stellen müssen aufgefüllt werden.

Stadträtin Merschhemke unterrichtet, dass sie von Anwohnern der Hebelstraße angesprochen wurde, dass im Bereich Vicemoos es zu Geschwindigkeitsüberschreitungen komme. Tempomessungen, Schilder wären sinnvoll. Verwaltung möge das prüfen. Es gibt an der Stelle ein Tunnel, der sei unzureichend beleuchtet und dort wurden in letzter Zeit Drogenuntensilien gefunden.

In der Badischen Zeitung gab es einen Bericht über den Spielplatzcheck und es wurde bemängelt, dass in der Gartenstraße der Brunnen nicht funktioniere, ebenso der im Flughofareal.

Stadträtin Merschhemke bittet um insektenfreundlichere Bepflanzung im nächsten Jahr. Wie auch zum Beispiel die am Rathaus hängenden Geranien.

Bürgermeister Harscher weist daraufhin, dass der Brunnen in der Gartenstraße nicht funktioniert, da der Bereich Gartenstraße derzeit Wasserdruckprobleme habe. Im Flughofareal ist der Brunnen aus Gründen der Wasserknappheit nicht betrieben.

Stadträtin Merschhemke bittet um ein Hinweisschild.

Stadtrat Barnet berichtet von einem Zeitungsbericht, wonach Ausgleichmaßnahmen die erforderlich sind, davon nur 50% verwirklicht werden. Wie sieht es in Schopfheim aus?

Fachgruppenleiter Benz berichtet, dass die Stadt Schopfheim ihrer Verpflichtung nachkomme. Maximaler Verzug wäre nach einem Jahr.

TOP 4	Wahl der Ortsvorsteher/in und Stellvertreter/innen Vorlage: BV/2019/169
--------------	--

Bürgermeister Harscher erläutert die Vorlage und beantwortet die Fragen der Stadträte. Stadtrat Würger und Ulrich rücken wegen Befangenheit vom Ratstisch zurück.

Bürgermeister Harscher überreicht den neu gewählten Ortsvorsteherinnen und Ortsvorstehern ihre Ernennungsurkunde und vereidigt und verpflichtet sie. Nach Beendigung der Vereidigung bedanken sich die ehemaligen Ortsvorsteher Martin Gruner, Elke Würger, Christian Walter und Ute Zeh für die gute Zusammenarbeit und wünschen ihren Nachfolgern alles Gute.

Auf Vorschlag der Ortschaftsräte Eichen, Enkenstein, Gersbach, Kürnberg, Langenau, Raitbach und Wiechs wählt der Gemeinderat gemäß § 71 Abs. 1 GemO die vorgeschlagenen Ortsvorsteher/innen und deren Stellvertreter/innen.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig beschlossen: 22 Ja-Stimmen

TOP 5	Schulcampus hier: Stand und Kostenentwicklung Vorlage: MV/2019/093
--------------	---

Bürgermeister Harscher begrüßt Frau Steiner, die Projektsteuerin des Großprojektes Schulcampus.

Frau Steiner und Herr Egner stellen sich vor und bedanken sich für das Vertrauen, dass sie das Projekt erhalten haben. Zunächst stellt Frau Steiner den Projektstand anhand einer PowerPoint Präsentation vor.

Die Firma Ingenieurgruppe Bauen teilt es sich immer in eine Bewertungsmatrix anhand eines Ampelsystems auf. Wenn eine Störung vorliegt, springt die Ampel z.B. auf gelb.

Zum Projektstand Schule Neubau wird auf 4 Bereiche gegliedert. Der eine Bereich ist die Beauftragung/Vergabe/Ausschreibung. Der Neubau Rohbau wurde an die Fa. Schleidt beauftragt. Dort ist bereits begonnen worden. Für die Ausschreibung Heizung/Sanitär liegt kein Angebot vor. Es ist derzeit nicht terminkritisch. Die Beauftragung Lüftung und MSR laufen und die Beschlussvorlagen liegen vor.

Mehrkosten für den Aushub mussten mit aufgenommen. Der Aushub auf ein städtischen Grundstück ist nicht möglich. Es gibt Nachtragsrisiken. Termine sind derzeit alle im Plan.

Für den Projektstand Schule und Bestand ist zu berichten, dass alle Planer beauftragt wurden. Fenster sind ausgetauscht worden. Raffstore seien derzeit nicht möglich aber es werde eine Lösung geben. Die Leistungen für die seitliche Leibung sind offen.

Für die Halle Neubau sind noch keine Ausschreibungen erfolgt. Die ersten Vergaben sind im Februar 2020 geplant. Mehrkosten werden entstehen durch die Änderungen der Konstruktion aufgrund von Erdbebenneubemessung. Der Beginn der Ausschreibungen Bauausführung aufgrund erneuter Erdbebenbemessung verzögert sich. Die Fertigstellung der Halle voraussichtlich im November 2021 geplant.

Zu dem Projektstand Freianlagen die Planungen laufen. Hier werden Kosten für die Auffüllung erwartet. Risiken im Bereich Abbruch und Entsorgung Bestand.

Zu dem Thema Kostenberechnung Stand März 2019, Stand 2018 liegen die Kosten bei 27,86 Mio. €. Änderungen müssen gemacht werden bei den Themen Schallschutz, Schachtbauwerk, Entsorgung und Aushub, Im Flurbereich FB-Heizung, Teeküche für Lehrer sowie ein Krankenzimmer, Kosten für die Erhöhung der Erdbebenanforderung sowie die Fußgängerüberwege (siehe Folie Seite 9).

Insgesamt sind nach Beschluss der Vorlagen der heutigen Sitzung 45,7% der gesamten Bauleistung CSN vergeben. Aufgrund des Baupreisindex der Baupreiserhöhungen von 2019, 2020 und 2021/22 haben wir eine Kostenerhöhung und liegen bei 30,72 Mio. €.

Die Risiken aus dem Bestandsgebäude liegen noch nicht vor. Es gibt noch Einsparpotenziale. Risiken können positive und negative sein und liegen bei meist 10%.

Die Prognose auf Basis der Kostenberechnung vom 05.03.2019 unter Berücksichtigung des Risikos Baupreisindex und der nach aktuellem Stand zu erwartenden Mehrkosten liegt das Projekt bei derzeit 32,5 Mio.€.

Stadträtin Bühler fragt nach, wann die neue Erdbebennorm bekannt wurde, dass es zu diesen Mehrkosten von 400.000 € kam. Kein Verständnis bei den Erdaushubkosten, dass dieses von Anfang an nicht in der der Erstplanung berücksichtigt wurde.

Frau Steiner merkt an, dass dieses Thema sehr lange diskutiert wurde. Die Norm sei noch nicht rechtskräftig. Erdbebennorm ist veröffentlicht. Bis zum Bauende ist diese Norm sicher in Kraft und die Empfehlung von der Firma Ingenieurbauer Bauer empfiehlt diese Mehrkosten auszugeben. Die Gemeinde liegt in der Haftung. Baurechtlich ist es in allerdings in Ordnung.

Stadträtin Zeh fragt an, was kann an Material ausgebaut werden und kann dieses nicht wieder eingebaut werden.

Frau Steiner merkt an, einen Teil schon aber es gibt keinen Lagerplatz.

Stadtrat Kuri hätte gerne einen aktuellen Stand zum den Vergaben.

Frau Steiner berichtet der Rohbau war positiv vergeben. 45,7% wurden vergeben d.h. 7,0 Mio. €. Derzeit sind wir 7,5% drüber.

Stadtrat Straub fragt nach, gibt es an den neueren Gebäuden Einparungspotenziale.

Frau Steiner merkt an, dass man an den Qualitäten sparen kann und man muss schauen aber gewisse Sachen gehen nicht. Die Planungskosten wären dann zu hoch dies zu ändern. Der Erdaushub sei momentan aussichtslos.

Bürgermeister Harscher teilt mit, die Zahlen sind verlässlich und man rechnet mit realistischen Zahlen. Man schaut nach Einsparungen.

Stadträtin Zeh fragt nach den Kosten Hochwasserschutz. Nach Aussage von Fachbereichsleiter Spohn geschätzte 20 Mio. €. Was geht an Fördermittel verloren, wenn man den Zeitplan nicht einhält.

Fachbereichsleiter Spohn berichtet, es gibt Fristen, die wir einhalten müssen. Ein Jahr nach Beantragung muss begonnen werden. Die Bewilligung steht und innerhalb eines Jahr muss begonnen werden, ansonsten kommt es zum Widerruf und eine erneute Beantragung ist schwierig.

Neubau Sporthalle muss bis Mai 2020 begonnen werden

Neubau 1,35 Mio. €

Sanierung (Fenster begonnen) liegt eine Bewilligung aus den Schulsanierungsfonds von 2,3 Mio. € vor.

Ausgleichsstock von 600.000 €

Bürgermeister Harscher sagt eine vierteljährliche Übersicht und Berichterstattung zu.

Stadtrat Gsell gibt Hinweis an die mittelfristige Finanzplanung zu denken.

Stadtrat Kuri bittet um einen kurzen Bericht auch gern mündlichen Bericht. Vierteljährlich sei zu lang. Er bittet um monatliche Berichterstattung auch gern durch Frau Heining.

Bürgermeister Harscher sagt dies zu.

Stadträte Barnet und Kiefer tragen dies nicht mehr und werden den Beschlüssen nicht mehr zustimmen.

Abstimmungsergebnis:
zur Kenntnis genommen

TOP 6	Geplantes Neubaugebiet "Breitmatt", Gemarkung Eichen Einrichtung eines Zwischenlagers für Erdaushub aus städt. Baumaßnahmen zum Zwecke der Errichtung eines Lärmschutzwalls einschl. Kostenvergleich Vorlage: BV/2019/180
-------	--

zurückgestellt

TOP 7	Schulcampus Schopfheim - Schule Neubau & Halle Neubau Beauftragung von Nachträgen für 1) Abfuhr und Entsorgung des Erdaushubs 2) Verkehrssicherung
-------	---

Vorlage: BV/2019/177

Bürgermeister Harscher erläutert die Vorlage und beantwortet die Fragen der Stadträte.

Ein Fehler befindet sich in der Vorlage. Man ersetze auf Seite 5 bitte die Zahl 290.399,40 € durch 294.754,88 € sowie 2,243 Mio. € mit 2,247 Mio. Es handle sich hier um Differenz von 4.000 €. Es geht hier um eine 136.656 €.

Im Haushalt 2020 sind die überplanmäßigen Ausgaben in Höhe von 136.656,81 € nachzufinanzieren.

Stadträtin Bühler fragt nach, ob es einen Deckungsvorschlag gebe. Fachbereichsleiter Spohn erklärt, dass die Mittel 2020 zusätzlich eingestellt werden müssen.

Stadtrat Straub merkt an und äußert den Wunsch nach einem 10-Jahresplan.

Fachbereichsleiter Spohn teilt mit, dass es einen 10 Jahresplan gebe aber darin nur die Projekte die anstehen, genannt werden. Es sei schwierig über diesen Zeitraum die Kosten zu definieren. Im Hochbau und Tiefbau habe man mit den Kostensteigerungen nicht gerechnet.

Beschluss:

Der Gemeinderat vergibt

Die Erweiterung des bestehenden Auftrages der Firma Schleith GmbH Baugesellschaft, Schönenbergerstr. 13, 79518 Rheinfelden in der bisherigen Höhe von 1.952.961,22 € brutto um zwei Nachträge in der Gesamtsumme von 290.399,40 € brutto **auf einen Gesamtwert von 2.243.360,62 € brutto (0% Skonto, 0% Nachlass)**

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich beschlossen: 16 Ja-Stimmen, 6 Enthaltungen

TOP 8	Schulcampus Schopfheim - Schule Neubau Vergabe von Installationsarbeiten für 1) Raumluftechnische Anlagen 2) Starkstrom- und Informationstechnische Anlagen 3) Mess- und Regeltechnik für Heizung und raumluftechnische Anlage Vorlage: BV/2019/167
--------------	--

Bürgermeister Harscher erläutert die Vorlage und beantwortet die Fragen der Stadträte.

Eine Anmerkung zum Tagesordnungspunkt 2. Der Bieter muss bis 19.09.2019 die ausstehenden Nachweise vorlegen. Wenn diese nicht vorliegen, muss neu ausgeschrieben werden.

Ein weiterer Hinweis von Bürgermeister Harscher, dass auf der letzten Seite der Beschlussvorlage in der Tabelle die Zahl 122.681,19 € zu ersetzen sind, durch die 228.059,47 €.

Stadträtin Bühler teilt mit, dass die Vorlage unfassbar schwierig zu verstehen sei. Wie kann es sein, dass auf Seite 4 das Gewerk 1 eine Kostenüberschreitung von über 37% habe über dem veranschlagten Budget.

Projektsteuerin Steiner merkt an, dass die Zahlen in der Tabelle korrekt seien. Für Lüftung und Elektro gebe es derzeit eine Überschreitung. Eine neue Ausschreibung bringt derzeit nichts. Gefahr besteht das keiner mehr anbietet.

Stadträtin Schleidt fragt nach, ob in dem Inklusionsgebäude DIN-Normen berücksichtigt wurden? Projektsteuerin Steiner bejaht dieses.

Beschluss:

Der Gemeinderat vergibt

1) Die Raumluftechnische Anlagen an die Firma
tib technik imbau GmbH, Nürtinger Str. 19, 72636 Frickenhausen
zum Angebotspreis von **306.263,89 € brutto (0 % Skonto, 3 % Nachlass)**

2) Die Starkstrom- und Informationstechnische Anlagen an die Firma
Elektro Wagner - Claus Wagner, Papierweg 6, 79400 Kandern
zum Angebotspreis von **1.017.543,43 € brutto (0 % Skonto, 0 % Nachlass)**

3) Die MSR (Mess- und Regeltechnik für Heizung und raumluftechnische Anlage) beim Schulcampus Schopfheim – Gebäude Schule Neubau an die Firma
Karl Schies GmbH, Tullastr. 22-24, 79235 Vogtsburg-Burkheim
zum Angebotspreis von **39.256,47 € brutto (0 % Skonto, 0 % Nachlass)**

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich beschlossen: 19 Ja-Stimmen, 3 Enthaltungen

TOP 9	Baugebiet "Kohlengäble" Billigung des überarbeiteten städtebaulichen Entwurfs, Aufstellungsbeschluss Bebauungsplan „Kohlengäble“, Erörterung des Bauvorhabens der Fa. Heuer&Heuer und Verkauf eines städtischen Grundstücks im Baugebiet an die Fa. Heuer&Heuer Vorlage: BV/2019/182
--------------	---

Bürgermeister Harscher erläutert die Vorlage und beantwortet die Fragen der Stadträte.

Stadtrat Kuri fragt nach, ob Stadtplaner Egi kurz berichten und darstellen kann, den Unterschied zwischen dem Wettbewerbsergebnis und dem aktuellem Ergebnis. Des Weiteren gibt Stadtrat Kuri den Hinweis, dass die öffentlichen Grundstücke umgelegt werden sollen. Weiterhin fehlt in der Beschlussvorlage die Umlegung der Kosten für den Wettbewerb und Kosten für den Bebauungsplan.

Stadtplaner Egi fasst noch einmal in einer kurzen Präsentation das Baugebiet Kohlengäble zusammen. Diese Präsentation wird als Anlage zum Protokoll gereicht.

Stadtrat Kiefer fragt nach, ob auf die Altbesitzer keine Kosten zu kommen. Fachgruppenleiter Benz teilt mit, es kommen keine Planungskosten auf die Altbesitzer zu. Es fallen keine Erschließungsbeiträge an.

Stadtplaner Egi merkt an, Handel ist an der Stelle schwierig. Das Einzelhandelskonzept sieht es an dieser Stelle nicht vor. Man wolle eine gemischte Nutzung haben. Nicht nur Wohnen, vielleicht auch Ärzte. Man sollte an eine gute Durchmischung denken. Es gebe bereits jede Menge anfragen.

Stadtrat Fremd sieht dort immer noch einen Platz für ein neues Rathaus.

Fachgruppenleiter Benz merkt an, dies wäre ein Thema für die nächste Klausurtagung.

Stadtplaner Egi bestätigt nochmals, dass die Stadt entscheidet, was auf den Grundstücken passiert.

Stadtrat Wünsch fragt nach, wieviele Wohnungen entstehen auf Seiten des Bauträgers?

Stadtplaner Egi müsse dies im Detail nochmal prüfen aber habe eine Zahl 60 Wohnungen im Kopf.

Beschluss

1. Der Gemeinderat billigt das überarbeitete städtebauliche Konzept als Grundlage für den Bebauungsplan und die weiteren Planungen der Fa. Heuer&Heuer.
2. Der Gemeinderat beschließt die Aufstellung des Bebauungsplans „Kohlengässle“ im beschleunigten Verfahren gem. § 13a BauGB.
3. Der Gemeinderat stimmt der Einbeziehung des städtischen Grundstücks Flst.-Nr. 1806/3 in die Bebauungskonzeption der Fa. Heuer&Heuer zu und signalisiert den Verkauf an den Bauträger.

Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen: 22 Ja-Stimmen

TOP 10	KiTa Bedarfsplanung - Entwicklung der Betreuungsplätze U3 und Ü3 in Schopfheim Vorlage: BV/2019/158
---------------	--

Bürgermeister Harscher erläutert die Vorlage und beantwortet die Fragen der Stadträte.

Stadträtin Bühler fehlt in der Vorlage der tatsächliche Bedarf. Es sei nur die Betreuungsquote angesprochen. Weiterhin fehlen die aktuellen Zahlen zur Tagespflege nach Anmeldung. Kann diese gedeckt werden durch den Kinderschutzbund. Wo sind die aktuellen Zahlen?

In der Kita Langenau überlegt man aufzustocken. Gibt es Eltern die auf der Warteliste stehen? Als Referenzstadt sei Lörrach angegeben, wie sieht es bei anderen kleineren Kommunen aus? Wie sehen die Folgejahre aus?

Werden wir dem gesetzlichen Anspruch derzeit nicht gerecht?

Fachgruppenleiter Bender beantwortet folgende Fragen und anbei die aktuellen Zahlen fürs Protokoll.

Erträge: + (-64.800 €) KiTa-Gebühren pro Jahr für 2 Krippengruppen (1 GT und 1 VÖ)

aktuelle Zahlen zur Tagespflege über den Kinderschutzbund Schopfheim (Fachdienst Kindertagespflege)

25 Tagespflegepersonen (2 davon beenden ihre Tätigkeit im Sep. 2019)

Neuer Infoabend am 25.09. zur Gewinnung und Ausbildung von Kindertagespflegepersonen

In Betreuung befinden sich mit Stand 09/2019:

44 Tageskinder U3 (davon 24 bis 20Std/Woche, 20 mit 20-35 Std/Woche)

16 Tageskinder 3-6 Jahre (11TK mit 10-20Std/Woche, 5 über 20Std/Woche)

19 Tageskinder Ü6 (4-15 Std/Woche)

Warteliste der städtischen Kindertageseinrichtungen **ohne Freie Träger !** :
KiTa-Jahr 19/20: U3 38 und Ü3 125
KiTa-Jahr 20/21: U3 22 und Ü3 53 (Ü3 mit Neubau KiTa Oberfeld gedeckt)
Stand: 16.09.2019

Stadträtin Merschhemke merkt an, dass der Bedarf der gesetzlich vorgeschrieben ist aber nicht der tatsächliche Bedarf sei. Bei U3 Bereich seien es mindestens 45 % der benötigt wird. Die Veränderung des Stichtages wird nächstes Jahr in Kraft treten.

In Maulburg bietet man Tagesmüttern städtische Wohnungen an, um Kinder zu betreuen. Vielleicht eine Idee für Schopfheim.

Stadtrat Wunsch fragt nach, ob die aktuellen Neubaugebiete berücksichtigt wurden?

Fachgruppenleiter Bender merkt an, dass dieses nach Fertigstellung des Neubaugebietes berücksichtigt wurde. Dies wurde mit dem Fachbereich I abgestimmt mit Prognosen durch den Zugang.

Stadtrat Cremans merkt an, die SPD habe einen Antrag gestellt zur Überprüfung was die Stichtagsveränderung für die Kindergärten und Grundschulen bedeutet. Im Oktober soll das vorgelegt werden. Wie aktuell sind die heutigen Zahlen.

Fachgruppenleiter Bender weist daraufhin, dass man sich momentan auf die Aussage von 20% des KVJS verlassen müsse. Man rudert derzeit im Ministerium zurück. Was in der Vorlage an Zahlenwerk zu finden ist, sei aktuell. Ob sich bis Oktober was ändert, kann momentan nicht gesagt werden.

Stadtrat Straub fragt nach, ob Asylbewerber berücksichtigt wurden. Gibt es Gespräche mit dem Träger Überlegungen für Oberfeld und Langenau eine 3. Etage auf die Gebäude zu setzen.

Fachbereichsleiter Sänger möchte so große Kindergarten nicht schaffen. Es ist nicht mehr händelbar und er würde auf zweistöckig gehen.

Stadträtin Bühler fragt nach, was wäre das grundsätzliche konzeptionelle weitere Vorgehen, was hier beschlossen werden soll und wie sieht die aktuelle Lage mit den Erziehern aus?

Fachgruppenleiter Bender merkt an, dass es sich auf das reine Zahlenwerk Kita Langenau beruht. Im Bereich der Personalsuche und Personalbindung ist derzeit überall sehr schwierig.

Stadtrat Wunsch merkt an, er hätte gern einen Plan von der Verwaltung Planung zusätzliche Plätze bis 2025.

Bürgermeister Harscher erläutert die Vorlage und beantwortet die Fragen der Stadträte.

Stadträtin Bühler fehlt in der Vorlage der tatsächliche Bedarf. Es sei nur die Betreuungsquote angesprochen. Weiterhin fehlen die aktuellen Zahlen zur Tagespflege nach Anmeldung. Kann diese gedeckt werden durch den Kinderschutzbund. Wo sind die aktuellen Zahlen?

In der Kita Langenau überlegt man aufzustocken. Gibt es Eltern die auf der Warteliste stehen? Als Referenzstadt sei Lörrach angegeben, wie sieht es bei anderen kleineren Kommunen aus? Wie sehen die Folgejahre aus?

Werden wir dem gesetzlichen Anspruch derzeit nicht gerecht?

Fachgruppenleiter Bender beantwortet folgende Fragen und anbei die aktuellen Zahlen.

Erträge: + (-64.800 €) KiTa-Gebühren pro Jahr für 2 Krippengruppen (1 GT und 1 VÖ)

aktuelle Zahlen zur Tagespflege über den Kinderschutzbund Schopfheim (Fachdienst Kindertagespflege)

25 Tagespflegepersonen (2 davon beenden ihre Tätigkeit im Sep. 2019)

Neuer Infoabend am 25.09. zur Gewinnung und Ausbildung von Kindertagespflegepersonen

In Betreuung befinden sich mit Stand 09/2019:

44 Tageskinder U3 (davon 24 bis 20Std/Woche, 20 mit 20-35 Std/Woche)

16 Tageskinder 3-6 Jahre (11TK mit 10-20Std/Woche, 5 über 20Std/Woche)

19 Tageskinder Ü6 (4-15 Std/Woche)

Warteliste der städtischen Kindertageseinrichtungen **ohne Freie Träger !** :

KiTa-Jahr 19/20: U3 38 und Ü3 125

KiTa-Jahr 20/21: U3 22 und Ü3 53 (Ü3 mit Neubau KiTa Oberfeld gedeckt)

Stand: 16.09.2019

Stadträtin Merschhemke merkt an, dass der Bedarf der gesetzlich vorgeschrieben ist aber nicht der tatsächliche Bedarf sei. Bei U3 Bereich seien es mindestens 45 % der benötigt wird. Die Veränderung des Stichtages wird nächstes Jahr in Kraft treten.

In Maulburg bietet man Tagesmüttern städtische Wohnungen an, um Kinder zu betreuen. Vielleicht eine Idee für Schopfheim.

Stadtrat Wunsch wurden da die aktuellen Neubaugebiete berücksichtigt?

Fachgruppenleiter Bender merkt an, dass dieses nach Fertigstellung des Neubaugebietes berücksichtigt wurde. Dies wurde mit dem Fachbereich I abgestimmt mit Prognosen durch den Zuzug.

Stadtrat Cremans merkt an, die SPD habe einen Antrag gestellt zur Überprüfung was die Stichtagsveränderung für die Kindergärten und Grundschulen bedeutet. Im Oktober soll das vorgelegt werden. Wie aktuell sind die heutigen Zahlen.

Fachgruppenleiter Bender. Man verlässt sich momentan auf die aussage von 20% des KVJS. Man rudert derzeit im Ministerium zurück
Was in der Vorlage an Zahlenwerk zu finden ist, ist aktuell. Ob sich bis Oktober kann momentan nicht gesagt werden.

Stadtrat Straub fragt nach, ob Asylbewerber berücksichtigt wurden. Gibt es Gespräche mit dem Träger Überlegungen Oberfeld und Langenau eine 3. Etage auf die Gebäude setzen.

Fachbereichsleiter Sänger möchte so grosse Kindergarten nicht schaffen. Es ist nicht mehr händelbar und er würde auf zweistöckig gehen.

Stadträtin Bühler fragt nach, was wäre das grundsätzliche konzeptionelle weitere Vorgehen, was hier beschlossen werden soll und wie sieht die aktuelle Lage mit den Erziehern aus?

Fachgruppenleiter Bender merkt an, dass es sich auf das reine Zahlenwerk Kita Langenau beruht. Im Bereich der Personalsuche und Personalbindung ist derzeit überall möglich. Zusätzliches Personal zu finden ist sehr schwierig.

Stadtrat Wunsch merkt an, er hätte gern einen Plan von der Verwaltung Planung zusätzliche Plätze bis 2025.

Stadtrat Würger finde die bauliche Aufstockung von KITA Langenau sehr gut. In diesem Zuge sollten Planungskosten für das Bildungshaus (Schule & Halle) eingestellt werden. Zusätzlich sollte die ganze Parksituation überarbeitet werden und verkehrsberuhigende Maßnahmen in der Fritz-Raimold-Str. (oder Spielstraße) durchgeführt werden.

Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt den Sachstandsbericht und die daraus resultierenden überarbeitete KiTa-Bedarfsplanung zur Kenntnis und beschließt das grundsätzliche konzeptionelle weitere Vorgehen der Verwaltung.

Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen: 22 Ja-Stimmen

TOP 11	Kindergarten Am Marktplatz - Weiteres Vorgehen / Umsetzung des Brandschutzgutachtens Vorlage: BV/2019/160
---------------	--

Bürgermeister Harscher erläutert die Vorlage und beantwortet die Fragen der Stadträte.

Stadtrat Kuri verlässt wegen Befangenheit den Ratstisch.

Stadtrat Gsell fragt nochmals nach, wie es mit anderen städtischen Gebäuden aussehe. Wenn man die Zahlen grob zusammenrechnet sind es 1,2 Mio. € und die Außenanlagen seien noch nicht berücksichtigt.

Stadtrat Wünsch greift die Wortmeldung von Herrn Christopfer Weiss auf, warum schaut man nicht genauer hin, was kann alles saniert werden. Der Bedarf sei für den U3 Bedarf dar. Die Vorlage zum vorherigen Punkt sei nicht korrekt. Es widerspreche sich und der Bedarf sei gegeben. Bürgermeister Harscher stimmt dem zu.

Stadträtin Pfeifer-Zäh merkt an, was verstehe man unter Modernisierung, welche Maßnahmen seien konkret angedacht?

Fachbereichsleiter Sänger informiert

- a) sei die eigentliche Brandschutzmaßnahme und was sie unter b) haben, war die Überlegung den Kindergarten auf den Stand der heutigen Technik/ Pädagogik zu bringen.
- c) Integration eines gemeinsamen Aufzuges für die Finanzverwaltung und den Kindergarten. Man sollte dies dem Planer in Auftrag geben. Momentan befinden sich 2 Räume in der Finanzverwaltung. Das Büro der Kindergartenleitung und der Bewegungsraum. Inwieweit wäre es sinnvoll, diese beiden Räume durch einen Anbau oder Neubau zu integrieren.

Hintergrund sei, das Verwaltungsgebäude und den Kindergarten zu trennen. Wenn doch Überlegungen anstehen ein neues Rathaus zu bauen oder auszulagern, dass diese beiden Gebäude getrennt sind. Es wäre dann klarer Schnitt. Eine reine Brandschutzmaßnahme macht keinen Sinn. Vielleicht aus einem zweigruppigen Kindergarten einen dreigruppigen Kindergarten zumachen. Das sind Überlegungen für den Planer.

b) oder c) würde aus Sicht von Herrn Sänger nur in Frage kommen. Eine Idee vielleicht Parkplätze wegnehmen und der Außenfläche zuführen aber das soll der Planer entscheiden.

Stadtrat Gsell geht es um die Kostenplanung und vermisst diesen Rahmen. Wenn man an eine Gruppenerweiterung denkt, gehört dies in die Vorlage.

Fachbereichsleiter Spohn merkt an, es soll eine Variantenuntersuchung stattfinden. Konzept und Strategie müssen untersucht werden.

Bürgermeister Harscher teilt mit, man kann den Planer mit beauftragen, dass das Finanzgebäude autonom werde. Aufzug integrieren für beide Gebäude. Anbau 2 oder 3 Gruppen.

Beschluss

Der Gemeinderat beschließt:

1. Die Beauftragung eines Architektenbüros gemäß IV Nr. 1 für die Erstellung eines Konzeptes unter Ziffer 2 aufgeführten Maßnahmen.

Zur Abstimmung standen:

- Freie Architekten Manfred Männer und Dipl. Ing. Stephan Männer
- Kuri Architekten, Schopfheim

Es wurde geheim abgestimmt.

Ergebnis: 13 Stimmen für Freie Architekten Männer
6 Stimmen für Kuri Architekten
2 Enthaltungen

2. Für folgende Maßnahmen die Aufträge für die Planung zu erteilen:

a) die im Brandschutzgutachten aufgeführten notwendigen Brandschutzmaßnahmen, der erforderlichen Elektroarbeiten und akustischen Maßnahmen durchzuführen.

b) zusätzlich zu den im Brandschutzgutachten aufgeführten notwendigen Brandschutzmaßnahmen, der erforderlichen Elektroarbeiten und akustischen Maßnahmen eine Modernisierung des Gebäudes vorzunehmen.

c) ein Konzept für einen gemeinsamer Aufzug für die Gebäude „Kindergarten Am Marktplatz“ und „Finanzverwaltung“ zu erstellen.

d) die Außenanlagen des „Kindergartens Am Marktplatz“ zu überarbeiten.

In der Sitzung wurde der Beschlussvorschlag erweitert:

- Prüfung, inwieweit die Räume des Kindergartens die sich im derzeitigen Gebäude Hauptstr. 29 befinden, verlagert und eine weitere Kitagruppe geschaffen werden kann.

**Abstimmungsergebnis Ziffer 2:
mehrheitlich beschlossen, 19 Ja-Stimmen, 2 Enthaltungen**

TOP 12	Sachstandsbericht und Kostenentwicklung zur Straßensanierung Rauschbachstraße Gersbach Vorlage: BV/2019/156
---------------	--

zurückgestellt

TOP 13	Neubau Brücke "Ehner Fahrnau" (Bauwerk 1) Vorlage: BV/2019/166
---------------	---

zurückgestellt

TOP 14	Gründung eines gemeinsamen Gutachterausschusses im Landkreis Lörrach Vorlage: BV/2019/157
---------------	---

zurückgestellt

TOP 15	Richtlinien zur Förderung der örtlichen gemeinnützigen Vereine und Organisationen Vorlage: BV/2019/168
---------------	--

zurückgestellt

TOP 16	Bildung eines Arbeitskreises zur Ärzteversorgung Vorlage: BV/2019/173
---------------	---

Bürgermeister Harscher erläutert die Vorlage.

Es werden folgende Mitglieder und ihre Stellvertreter benannt.

	Mitglied	1. Stellv.	2. Stellv.
SPD	Ulrich	Cremans	Gsell
CDU	Zabel	Malnati	Zeh
Grüne	Merschhemke	Fremd	Barnet
UA	Fabienne Kiefer	Andreas Kiefer	
FW	Pfeifer-Zäh	Wünsch	Markstahler
Verwaltung	Harscher		
Verwaltung	Spohn		
Verwaltung	Sänger		

Die Ortsvorsteher werden noch offen gehalten.

Erste nichtöffentliche Sitzung am 07.10.2019 um 19.00 Uhr im Rathausaal.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt einen Arbeitskreis zur Ärzteversorgung zu bilden. Dieser setzt sich zusammen aus jeweils einer Person aus jeder Fraktion, Vertretern der Ärzteschaft und der Verwaltung.

TOP 17	Medienausstattung Rathausaal Vorlage: BV/2019/153
---------------	---

Bürgermeister Harscher erläutert die Vorlage und beantwortet die Fragen der Stadträte.

Beschluss

Der Gemeinderat beschließt, die Medienausstattung im Rathausaal um die Erneuerung der Mikrofonanlage im Jahr 2019 zu erweitern.

Abstimmungsergebnis

mehrheitlich beschlossen: 17 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 4 Enthaltungen

TOP 18	Spenden, Schenkungen und ähnliche Zuwendungen Vorlage: BV/2019/152
---------------	---

zurückgestellt

Ende der Sitzung: 22.45 Uhr

Zur Beurkundung

Vorsitzender:

Schriftführerin:

Bürgermeister Dirk Harscher

Daniela Wieburg

Teresa Bühler

Jeannot Weißenberger